

Peter Gritzmann, Victor Klee

On the Complexity of some Basic Problems in Computational Convexity: II. Volume and mixed volumes

Bericht des Sozialwissenschaftlicher Fachinformationsdienst soFid

Kurzfassung

Die Untersuchung hat gezeigt, dass ältere Menschen - wie in den weitaus meisten Kriminalitätsfeldern - auch im Bereich der polizeilich registrierten Tötungsdelikte weniger gefährdet sind als jüngere Erwachsene. Zwei Ausnahmen verdienen Erwähnung. Bei von der Polizei als Morde in Zusammenhang mit Raubdelikten klassifizierten Fällen weisen ältere Menschen - und hier vor allem die Männer - von allen Altersgruppen das höchste Viktimisierungsrisiko auf. Auch als Opfer fahrlässiger Tötungen werden Ältere häufiger kriminalstatistisch erfasst als Jüngere. In diesem Deliktsbereich ist vor allem das Viktimisierungsrisiko der älteren Frauen erhöht. Explorative Analysen von Fallberichten deuten darauf hin, dass fahrlässige Tötung oft im Kontext von Krankenhäusern und stationären Altenpflegeeinrichtungen angenommen wird. (RO)